



wissenschaftscafé bern

Orell Füssli (2. OG)
Spitalgasse 18/20
Montag, 17.30–19.00 Uhr

5. Februar 2024
Künstliche Intelligenz – macht sie die «Wahrheit» kaputt?

4. März 2024
Auf gute Nachbarschaft – Modelle des Zusammenlebens

8. April 2024
Geschichtsschreibung – die Macht der Deutung

Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2, Bern
Montag, 17.30–19.00 Uhr

6. Mai
Geschlechtsidentität – fühlen, wollen, dürfen, sein

3. Juni
Verhaltensauffällig – was nun?

1. Juli
Das Kind und die Schule – eine schicksalhafte Begegnung

Coop Marktgas Bern (Lounge, 1. OG)
Marktgasse 24, Bern
Montag, 17.30–19.00 Uhr

2. September
Was bringt Aktivismus – und wann ist er kontraproduktiv

7. Oktober
Fleisch – wieso ist der Verzicht ein Problem?

4. November
Aktuelles Thema

Sustainable Development Goals (SDGs)

Science et Cité orientiert sich thematisch an den 17 Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung. Die SDGs sollen bis 2030 global erreicht werden.



Kontakt

Stiftung Science et Cité
info@science-et-cite.ch
www.science-et-cite.ch

#Wissenschaftscafé



Orell Füssli (2. OG)

Spitalgasse 18/20

Montag, 17.30–19.00 Uhr

5. Februar

Künstliche Intelligenz – macht sie die «Wahrheit» kaputt?

Was bedeutet es, wenn wir nicht mehr «wahr» bzw. «echt» von «falsch» unterscheiden können? Wie können wir KI-generierte Bilder erkennen, um nicht manipuliert zu werden? Wie können wir verhindern, dass KI-generierte Texte zu eigenen gemacht werden, um gute Noten oder gar Karrieren zu erschleichen? Was für Konsequenzen ergeben sich auf dem Arbeitsmarkt durch den vermehrten Einsatz von KI? Wie sieht die Zukunft der «Realität» aus?

Dr. Uwe Dirksen, Leiter Think Tank Medien und Informatik, PHBern

Dr. Andrew Ellis, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Virtuelle Akademie, Berner Fachhochschule

Dr. Jeanine Reutemann, Lead EduMedia, ETH Zürich

Moderation: Regula Zehnder, SRF

4. März

Auf gute Nachbarschaft – Modelle des Zusammenlebens

Welche Funktionen erfüllen Siedlungen? Wie prägt uns unser Umfeld? Wie wirkt sich unser Wohnort und unsere Wohnform auf unsere Zufriedenheit oder gar Gesundheit aus? Beeinflussen unsere Mitbewohnerinnen und Nachbarn unsere Werte und Einstellungen? Welche Voraussetzungen braucht es für eine lebendige und diverse Nachbarschaft? Gibt es genug Angebote für die vielfältigen Bedürfnisse? Und: Was tun bei Konflikten?

Sanna Frischknecht, Soziologin, Projektleiterin Baugenossenschaft Aare, Bern

Prof. Simone Gäumann, Dozentin am Institut für Soziale und kulturelle Vielfalt, Berner Fachhochschule

Dr. Christoph Zangger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie, Universität Bern

Moderation: Brigitte Mader, Journalistin

8. April

Geschichtsschreibung – die Macht der Deutung

Was sagen Geschichtsbücher über Gesellschaften aus? Wie prägt die Geschichtsschreibung das Selbstverständnis einer Kultur? Welche weiteren Möglichkeiten oder Kanäle werden genutzt, um Geschichte zu vermitteln? Wer legt in der Schweiz fest, was Kinder über ihre Herkunft lernen und an was wir uns erinnern? Was sind die Konsequenzen, wenn Kapitel aus Schulbüchern gestrichen oder umgeschrieben werden?

Prof. Dr. Urs Anderegg, Wirtschaftshistoriker und Dozent am Institut Public Sector Transformation, Berner Fachhochschule

PD Dr. Francesca Falk, Dozentin am Historischen Institut, Universität Bern

Thomas Notz, Fachdidaktiker für Geschichte am Institut Sekundarstufe II, PHBern

Moderation: Olivier Aebischer, Historiker und Journalist

wissenschaftscafé bern

Das Wissenschaftscafé widmet sich aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen und ermöglicht einen direkten Dialog zwischen Publikum sowie Expertinnen und Experten. Geleitet von einer professionellen Moderation und ohne lange Referate, hören Forschende und Publikum einander zu und tauschen ihre Sichtweisen und Fragen aus. Der Eintritt ist frei.

Berner Generationenhaus

Bahnhofplatz 2, Bern

Montag, 17.30–19.00 Uhr

6. Mai

Geschlechtsidentität – fühlen, wollen, dürfen, sein

Weshalb normieren Kulturen Geschlechtlichkeit? Was unterscheidet die «Identität» von Biologie und von gesellschaftlicher Zuschreibung? Welche Differenzierungen gibt es im Bereich der anatomischen, hormonellen oder sexuellen Ausprägung? Warum kommt es zu Konflikten und Diskriminierungen bei der Auslebung von Geschlechtsidentität? Wie können wir einen respektvollen Umgang miteinander finden ohne Überforderung?

Dr. Yv E. Nay, Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern

Marie-Lou Nussbaum, Sexualpädagogin und Dozentin am Institut Primarstufe, PHBern

Vertretung Transgender Network Switzerland, Bern

Moderation: Joël Baumann, SRF

3. Juni

Verhaltensauffällig – was nun?

Gibt es heutzutage mehr verhaltensauffällige Menschen als früher oder ist es eine Frage der Definition? Tendieren wir als Gesellschaft zur zunehmenden Differenzierung? Helfen Diagnosen den Betroffenen oder grenzen sie diese eher aus? Wie wirken sich Dr. Google und andere Online-Tools auf unsere Wahrnehmung und Gesundheitskompetenz aus? Was hilft Menschen mit «Verhaltensstörungen» wirklich, um ihren Alltag gut meistern zu können?

Prof. Dr. phil. Thomas Berger, Leiter Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Bern

Csilla Kenessey Landös, Psychotherapeutin, Institut für integrative Psychologie und Pädagogik Schweiz GmbH, Zürich

Fabienne Sieger, Heilpädagogische Fachberaterin, PHBern

Moderation: Mireille Gugolz, mireillegugolz.ch

1. Juli

Das Kind und die Schule – eine schicksalhafte Begegnung

Muss die Schule parat sein für Kinder oder die Kinder parat sein für die Schule? Welche Kompetenzen sollen in der Familie vermittelt werden, damit eine schulische Laufbahn ohne Frust gelingen kann? Welche Strukturen müssen Schulen aufweisen, um der heutigen Realität in einer globalisierten Welt gerecht zu werden? Wie meistern Lehrpersonen den Spagat zwischen Lehrplan und Familien? Wie gelingt eine chancengerechte Förderung der Kinder?

Tamasha Bühler, Dozentin Diversität am Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen, PHBern

Stephanie Disler, Dozentin am Departement Soziale Arbeit, Berner Fachhochschule

Dagmar Rösler, Zentralpräsidentin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich

Moderation: Michael Gerber, Kommunikationsspezialist und Schulleiter

Coop Marktgass Bern (Lounge, 1. OG)

Marktgasse 24, Bern

Montag, 17.30–19.00 Uhr

2. September

Was bringt Aktivismus – und wann ist er kontraproduktiv

Was bewirkt Aktivismus und Zivilcourage im besten Fall? Wie wichtig sind Aktivist:innen für den gesellschaftlichen Wandel? Welche Arten von Aktivismus gibt es? Gibt es Kulturen, die mutiger und offener sind als andere für «zivilen Widerstand»? Was passiert, wenn sich Engagement als kontraproduktiv erweist? Wie nachhaltig sind Bewegungen, die sich ausserparlamentarisch für ihre Ziele einsetzen? Was, wenn sich die Wissenschaft politisch positioniert?

Dr. Moritz Gubler, Dozent am Institut Sekundarstufe I der PHBern und Stadtklimaforscher am Geographischen Institut der Uni Bern

Gabriela Mirescu Gruber, Mobilizing Strategist, Amnesty International, Schweizer Sektion, Bern

Dr. Stefan Schlegel, Direktor der Schweizerischen Menschenrechtsinstitution und Mitglied der Swiss Young Academy, Bern

Moderation: Noëmi Gradwohl, SRF

7. Oktober

Fleisch – wieso ist der Verzicht ein Problem?

Wieso nimmt der Appetit nach Fleisch nicht ab, obwohl die Auswirkungen auf den Planeten deutlich sind? Welche Alternativen gibt es im Supermarkt und sind diese tatsächlich nachhaltiger? Wer zahlt die wahren Kosten der Massentierproduktion? Welche Auswirkungen neben der Ökologie hat der Fleischkonsum auf die Gesundheit? Sollte die Politik regulatorisch in die Lebensmittelproduktion und -vermarktung eingreifen?

Dr. Matthias Meier, Dozent für nachhaltige Lebensmittelwirtschaft, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL

Bettina Scharrer, Senior Researcher Landwirtschaft, Center for Development and Environment, Universität Bern

Vertretung Agroscope, Liebefeld

Moderation: Beatrice Born, born2communicate

4. November

Aktuelles Thema

Um spontan auf Ereignisse reagieren zu können, legen wir das Thema erst kurz vorher fest.

Auf unseren Kanälen (Website, Newsletter, Social Media) und in den Berner Veranstaltungskalendern finden sich rechtzeitig alle Informationen.